

## **Vorbereitung**

Die Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes begann für mich im Januar 2015, als ich entschloss, mich innerhalb des Erasmus-Programms an drei Universitäten zu bewerben. Die Frist für die Bewerbungen war der 15.02.2015, wofür jeweils ein Motivationsschreiben eingereicht werden musste. Im Vorfeld informierte ich mich bei den Erasmus-Koordinatorinnen meiner Fakultäten, auf den Websites der Gastuniversitäten und durch das Lesen von Erfahrungsberichten über die einzelnen Möglichkeiten und legte meine persönliche Wunschreihenfolge fest.

Ende April erfuhr ich schließlich, dass meine Bewerbungen erfolgreich angenommen wurden und ich meinen Wunschstudienplatz an der Universität von Córdoba antreten konnte. Damit begann eine Reihe von Formalitäten an der Gast- sowie auch an der Heimatuniversität, die vor Antritt des Auslandsaufenthaltes erfüllt werden musste. Zunächst war dies die Vervollständigung der Daten auf der Online-Plattform ‚Mobility Online‘; anschließend traten meine Erasmus-Koordinatorin meines Vertragsfaches und ich mit den Koordinatoren\_innen meiner Gastuniversität in Email-Kontakt. Um mich an der spanischen Universität anzumelden, musste ein Dokument der Gastuniversität ausgefüllt und sowohl von dem\_der zuständigen Bereichsordinator\_in als auch von dem\_der Koordinator\_in des International Office unterzeichnet werden. Dieses Dokument besaß keine Frist, dennoch sollte es so schnell wie möglich eingereicht werden.

Darauffolgend vereinbarte ich einige Sprechstundentermine mit meinen Fachbereichskoordinatorinnen und den jeweiligen Modulbeauftragten, um mein Learning Agreement zu erstellen. Dies nahm längere Zeit in Anspruch, da es durch meine Zwei-Fächer-Kombination viele Ansprechpartner gab, die die Wahl meiner Fächer bestätigen mussten. Nach der Erstellung des Dokuments wurde dieses der Gastuniversität zur Unterzeichnung zugeschickt.

Damit waren die Formalitäten an der Gastuniversität, die im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes zu erfüllen waren, abgeschlossen. Im Rahmen der Vorbereitung des Erasmus-Aufenthalts an der Heimatuniversität musste noch das Grant Agreement online ausgefüllt und bis zum 31.07.2015 eingereicht, sowie an einem Online Sprachkurs teilgenommen werden. Abschließend durfte auch die Frist zur Überweisung des Semesterbeitrags am 15.08.2015 nicht vergessen werden.

## **Formalitäten im Gastland**

Generell ist nach meinen Erfahrungen her zu sagen, dass die bürokratischen Angelegenheiten in Córdoba etwas unübersichtlich und langwierig waren. Dies betraf allerdings nur die Formalitäten an meinen beiden Fakultäten und nicht die allgemeinen Abläufe bei der Ankunft in meinem Gastland Spanien.

Durch die Zugehörigkeit Spaniens zum Schengen-Raum erfolgte die Einreise problemlos und auch für den 5-monatigen Aufenthalt musste kein Visum beantragt,

noch dem Stadtamt in Córdoba der Wohnsitz gemeldet oder die Aufenthaltsdauer genehmigt werden.

Um die finanziellen Angelegenheiten leichter handhaben zu können, eröffnete ich vor meiner Anreise nach Spanien ein Bankkonto, welches die gebührenfreie Abwicklung aller Transaktionen innerhalb der Eurozone erlaubte. Somit hatte ich vor Ort in Córdoba die Möglichkeit problemlos Geld abzuheben, einzuzahlen oder zu überweisen, was sich als sehr praktisch erwies.

## **Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule**

(Lage/Anreise, Orientierungswoche/Info-Veranstaltungen für Erasmus-Studierende, Betreuung/Ansprechpartner, Immatrikulation, Campusleben, Freizeitangebote, Kulturelles, etc.)

Die Universität von Córdoba ist keine Campusuniversität und somit liegen die einzelnen Fakultäten in der Stadt und der näheren Umgebung verteilt. Meine beiden Fakultäten – die *Facultad de Filosofía y Letras* (die philosophische und sprachliche Fakultät) und die *Facultad de Ciencias de la Educación* (die erziehungswissenschaftliche Fakultät) lagen daher nicht ganz so nah beieinander, wobei sich erstere sehr zentral in der Altstadt und letztere ein wenig außerhalb des Stadtkerns befindet. Dadurch ergaben sich einige Schwierigkeiten in der Kursbelegung, da der Weg zwischen beiden Fakultäten circa 40 Minuten zu Fuß und 25 Minuten mit dem Bus betrug und so einige Kurskombinationen aus zeitlichen Gründen nicht möglich waren. Generell sind beide Fakultäten aber gut zu erreichen, entweder zu Fuß oder durch die Anbindung an eine oder mehrere Buslinien.

Die Immatrikulation und Einfeldung an der Universität gestaltete sich ein wenig komplizierter. Die Sekretariate und Erasmus-Büros öffneten erst eine Woche vor dem offiziellen Semesterbeginn am 09.09.2015 und somit war für die tatsächliche Einschreibung vor Ort und das Klären aller noch offenen Fragen nur wenig Zeit. Zudem hatten die Büros lediglich vormittags Sprechstunde und waren täglich durch die vielen Erasmus-Studierenden ausgelastet. Es gab aber in jeder Fakultät eine Abteilung, die sich um die ankommenden Auslandsstudierenden kümmerte, sodass es zumindest einen direkten Ansprechpartner gab. In einer Infoveranstaltung für alle Erasmus-Studenten der jeweiligen Fakultät in der ersten Semesterwoche wurden dann alle noch vorzunehmenden Schritte bezüglich der Immatrikulation sowie die offenen Fragen geklärt.

Die Immatrikulation erfolgte in dem Sekretariat der Fakultät des Vertragsfaches. Allerdings war dies erst möglich, nachdem die endgültige Version des Learning Agreements von allen Parteien unterschrieben war. Somit dauerte es in meinem Fall einige Wochen, bis ich mich offiziell immatrikulieren konnte, da bis dahin immer wieder Kurswechsel stattfanden. Durch die Immatrikulation hatte man dann schließlich Zugang zu dem Online-System der Universität und somit Zugang zu den Dateien der Lehrveranstaltungen und dem Email-Konto.

## **Kursangebot und Kurswahl für ERASMUS-Studierende**

Das Kursangebot meiner Gastuniversität war bereits im Voraus auf den jeweiligen Homepages der Fakultäten einzusehen<sup>1</sup>, jedoch wurden dort zunächst nur die angebotenen Kurse anhand der Titel und Credit-Points angegeben. Die Bekanntgabe der Kurszeiten erfolgte erst später – in meinem Fall nach der Erstellung meiner Learning Agreements, Ende August – wodurch sich folglich einige Überschneidungen und Kurswechsel ergaben.

Der Wechsel von Kursen in den ersten Semesterwochen ist an der Universität in Córdoba aber problemlos möglich, solange man sich noch nicht endgültig dafür eingeschrieben, sprich immatrikuliert hat. Nach circa sechs Wochen sollte man sich seiner Kursbelegungen aber sicher sein und die Immatrikulation vornehmen, da Ende Oktober bereits die ersten Prüfungsleistungen stattfinden können, für dessen Absolvierung man eingeschrieben sein muss. Falls sich doch noch unerwartet Änderungen ergeben, kann die Immatrikulation einmal abgeändert werden.

Generell ist die Kurswahl an anderen Fakultäten auch möglich, was mir durch meine Zwei-Fach-Belegung sehr entgegen kam. Die meisten Kurse und auch ihre Prüfungsleistungen sind auf Spanisch – es werden aber auch einige Kurse auf Englisch und Fremdsprachenkurse angeboten. In meinen beiden Studienfächern Kunstgeschichte und kindliche Erziehung wurden aber alle Kurse und ihre Leistungsanforderungen auf Spanisch gehalten. Da die Prüfungen nicht nur aus Examen bestanden, sondern zudem aus individuellen Hausarbeiten, Gruppenarbeiten, Protokollen und Referaten, war der Arbeitsaufwand bereits im Allgemeinen, zudem aber durch die spanische Sprache sehr hoch.

## **Wohnungssuche und Unterkunft**

Die Wohnungssuche gestaltete sich in meinem Fall sehr einfach, da ich über eine Freundin aus Córdoba bereits vor meiner Anreise ein WG-Zimmer in einer 3er-Wohngemeinschaft finden konnte.

Bei der Wohnungssuche helfen aber auf der Homepage der Gastuniversität bereitgestellte Informationen zu universitären Wohnanlagen<sup>2</sup>, für die man sich bewerben kann. Meinen Erfahrungen nach wohnte der Großteil der Erasmus-Studenten\_innen jedoch in privaten Wohngemeinschaften, beziehungsweise in Wohngemeinschaften mit anderen Erasmus-Studenten\_innen, die privat oder auch über einige Internetseiten<sup>3</sup> vermittelt werden.

Die Wohnkosten in Córdoba sind für deutsche Verhältnisse sehr günstig – meist zahlt man zwischen 150-250€ für ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft. In den meisten Fällen kommen dazu noch die Kosten für Strom, Licht und Gas, sodass sich die

---

<sup>1</sup> <http://www.uco.es/educacion/geinfantil/planificacion/index.html>,  
<http://www.uco.es/filosofiayletras/ghistoriaarte/planificacion/index.html>

<sup>2</sup> <http://www.uco.es/pie/alojamiento>

<sup>3</sup> <http://www.somoserasmus.com/>

Warmmiete im Durchschnitt auf 180-280€ beläuft. Das unter Studenten beliebteste Wohnviertel ist *Ciudad Jardín*, welches sich vom Bahnhof bis in die Nähe der *Facultad de Filosofía y Letras* erstreckt und durch günstige Mietverhältnisse auszeichnet. Die Ausstattung in allen Wohnungen ist recht ähnlich und umfasst nur die wichtigsten Elemente; dabei sind Gerätschaften wie ein Ofen oder Staubsauger meist nicht mitinbegriffen.

## **Sonstiges**

Mein Aufenthalt in Córdoba wurde vor allem durch den Beitritt in den Erasmus-Verbund *Erasmus Family Córdoba*<sup>4</sup> zu einem vielseitigen, multikulturellen und spannenden Erlebnis. Innerhalb dieser Gruppe wurde zu Beginn des Semesters eine Einführungswoche veranstaltet, in der man mit vielen Gleichgesinnten aus verschiedenen Ländern die Stadt und einander kennenlernte. Während des halben Jahres veranstaltete die Gruppe immer wieder Reisen, Treffen und Aktionen, wodurch sich alle Mitglieder untereinander sehr eng anfreundeten.

## **Nachbereitung**

Da der Schritt der Anerkennung meiner Studienleistungen noch nicht erfolgte, kann ich darüber auch noch nichts berichten. Momentan steht noch die Bescheinigung meiner erbrachten Studienleistungen in Córdoba aus und sobald diese vorliegt, werde ich versuchen, mir die Noten und Credit-Points anerkennen und anrechnen zu lassen. Allerdings hoffe ich darauf, dass durch die vorher erstellten Learning Agreements keine Schwierigkeiten dabei auftreten werden.

## **Fazit**

Abschließend kann ich nur sagen, dass mein Auslandsaufenthalt in Córdoba für mich eine wundervolle, erlebnisreiche und durchweg positive Erfahrung war. Ich entschied mich für genau diese Stadt, da zunächst das spanische Ausland aufgrund der Sprache für mich am attraktivsten war. Da in meinen zwei Fachbereichen nur zwei spanische Städte – Oviedo und Córdoba – zur Auswahl standen, entschied ich mich aufgrund der geographischen Lage im Herzen Andalusiens und der Stadtgröße für die letztere. Zudem ist es an der *Universidad de Córdoba* möglich, Kurse aus unterschiedlichen Fachbereichen zu belegen, was für mich von großer Wichtigkeit war.

---

<sup>4</sup> <https://www.facebook.com/ErasmusFamilyCordoba/>

Zu meinen Erfahrungen in den Bereichen der Kultur, der Sprache und des Landes, gewann ich außerdem Erfahrungen auf dem Gebiet der Organisation und Abwicklung bürokratischer Angelegenheiten, der Kommunikation zwischen mehreren Parteien und der selbstständigen Arbeit und Entscheidungskompetenz. Zudem zeigte mir der intensive Lebens- und Studienalltag auf einer anderen Sprache, dass ich mir diesen Aspekt gut in meinem künftigen Beruf vorstellen könnte.

Trotz des großen organisatorischen Aufwandes im Vorfeld, einiger Schwierigkeiten in der Kursfindung zu Beginn und vieler Anforderungen im Laufe des Semesters, empfand ich mein Auslandssemester als ein sehr gelungenes Erlebnis, aus dem ich sowohl in meinen sprachlichen Kompetenzen, in meinem Fachwissen als auch in meinen persönlichen Softskills und meinem Selbstvertrauen gestärkt hervorgehe.

## Fotos



Die *Facultad de Filosofía y Letras*



Blick auf die Römische Brücke (*Puente Romano*) und die Mezquita





Die Mezquita



Der Turm der Mezquita